

Antidumping-Zölle: BDSE-Appell an Bundeswirtschaftsministerium

Am 22. Dezember wird der Europäische Rat endgültig über eine Verlängerung der sog. Antidumping-Maßnahmen bei Lederschuh-Importen aus China und Vietnam abstimmen. Diese Zölle verteuern die Importe aus diesen Ländern künstlich und sollen die Schuhindustrie in den südeuropäischen Ländern vor dem Niedrigpreis-Wettbewerb aus Asien schützen. Sowohl die deutsche Schuhindustrie als auch der Schuheinzelhandel haben sich in der Vergangenheit gegen eine Verlängerung ausgesprochen. Deutschland hatte bislang auch in den einschlägigen Ausschüssen und Arbeitskreisen in Brüssel gegen eine Verlängerung gestimmt. Nachdem aber einige EU-Länder – darunter auch Deutschland – sich bei der letzten Abstimmung enthalten haben, droht nun doch eine Verlängerung um weitere 15 Monate. Der BDSE hat angesichts dieser plötzlichen Kehrtwende Berlins in einem Schreiben vom 9. Dezember an Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle die Bundesregierung dringend aufgefordert, ihre Position in dieser Frage nochmals zu überdenken und im Ministerrat gegen eine Verlängerung zu stimmen.